



**Zu den kommenden Wahlen rufen die Rechtsextremen wieder zur Protestwahl auf. Vorsicht: Sie beschwören die „deutsche Volksgemeinschaft“, unsere ausländischen Mitbürger sowie Juden und Moslems sollen wieder einmal an allem Schuld sein. Von den wahren Problemen soll abgelenkt werden.**

**Am 08. Januar will sich die Essener Pro-NRW-Partei in Altenessen treffen, um Kandidaten für die Kommunalwahl festzulegen. Wir werden ihre Zusammenkunft nicht widerspruchlos hinnehmen!**

Zentraler Programmpunkt von Pro-NRW ist die Hetze gegen Ausländer. Damit wollen sie einen Keil in unsere Gesellschaft treiben und Unfrieden stiften. Als Partei hetzt dieses Gebilde nun gezielt gegen unsere Nachbarn und Kollegen.

Pro-NRW präsentiert sich gerne in einer bürgerlich-harmlosen Fassade. Aber der Verfassungsschutz bescheinigte bereits 1994 der damaligen Partei der Pro-Köln-Gründer (Markus Beisicht und Manfred Rouhs) eine gedankliche Nähe zur NPD.

Durch ihre neuen Parteien „Pro NRW“ und „Pro Deutschland“ suchen nun die selben Leute mit den gleichen verworrenen Vorstellungen ein größeres Podium, wo sie ihre Menschenverachtung öffentlich machen können.

Ihre populistische Vorgehensweise ist leicht durchschaubar. Sie setzen an gesellschaftliche und soziale Missstände oder vorhandene Ängste an, um so die Mitbürger anderer Herkunft als Ursache allen Übels zu diffamieren.

**Bitte kommen Sie zur Kundgebung:  
gegen Pro NRW**

**Am Donnerstag dem 08.01, 18.15 Uhr  
Ecke Krablerstr./Altenessener Straße**

Gegenüber der Gaststätte Hatrick (Altenessener Bahnhof)

Pro NRW will sich am 08. Januar um 19.00 Uhr in der Gaststätte Hatrick treffen.

Gemeinsam treten wir ein

**Für ein friedliches Zusammenleben!**

**Gegen Ausländerfeindlichkeit!**

Hinweis für mehr Informationen:

**Kontra Pro – Keine Stimme den Rechten**

*Rechtspopulismus im Gewand einer Bürgerbewegung*

mit Alexander Häusler  
(Arbeitsstelle Neonazismus  
FH Düsseldorf)

am Do, 29.01.2009 19:00 Uhr  
im Jugendzentrum Papestr. 1

Eintritt frei! Bitte Anmelden bei:  
Jugendamt Essen, -Horst Zimmer, Tel:  
0201- 88 51 187, -184,  
horst.zimmer@jugendamt.essen.de

**Wehret den Anfängen!**

- Wir im Ruhrgebiet werden weiterhin am fairen Umgang miteinander festhalten! Dazu brauchen wir Parteien die nicht die friedliche Koexistenz in Frage stellen.
- In Essen dulden wir keinen Wahlkampf auf den Rücken anderer! Unsere Nachbarn und Kollegen dürfen nicht gegeneinander aufgehetzt werden!
- Auch in Altenessen befürchten wir, dass die Aktionen dieser Provokateure das friedliche Zusammenleben in unserem Viertel gefährden.

**Deshalb wehren wir uns!**

**Solche Parteien sind in Essen unerwünscht!**

Essen stellt sich quer

**NO  
NAZIS**